

Gemeindeblatt Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

42. Jahrgang

Freitag, 25. Mai 2012

Ausgabe 21

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.



Sportverein Gottenheim feierte „90 Jahre Sportverein“ Bürgermeister Volker Kieber überreicht Zuschuss der Gemeinde

Der Sportverein Gottenheim eröffnet in diesen Tagen offiziell das neue Sportgelände mit vielen festlichen Veranstaltungen. Gleichzeitig wird das 90-jährige Jubiläum des Vereins gefeiert. Am Freitag, 18. Mai, hatte der Sportverein viele Ehrengäste und Ehrenmitglieder zu einer festlichen Jubiläumsfeier eingeladen. Unter der Pergola beim Clubheim wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Zunächst aber fand der offizielle Teil der Feier statt: Dem Anlass angemessen hatte der Vereinsvorsitzende Björn Streicher eine ganze Reihe von Rednern auf der Liste. Auch Ehrungen wurden vorgenommen (es wird gesondert darüber berichtet). Musikalisch wurde die Jubiläumsfeier von der Jugendkapelle des Musikvereins Gottenheim unter der Leitung von Michael Thoman festlich umrahmt.

Der erste Vorsitzende des Sportvereins, Björn Streicher, begrüßte die Gäste herzlich zur Jubiläumsfeier. „Heute feiern wir Geburtstag“, wandte er sich insbesondere an die zahlreichen Ehrenmitglieder, die in den 70er und 80er Jahren maßgeblich an der Entwicklung des Vereins und am Neubau des neuen, jetzt alten, Sportplatzes und des Clubheims mitgearbeitet hatten. Streicher blickte auf die wichtigsten Stationen der Vereinsgeschichte seit der Gründung im Jahre 1922 zurück. „Schon im Gründungsjahr gab es Diskussionen um einen geeigneten Sportplatz“, so Streicher. Dieses Thema ziehe sich wie ein roter Faden durch die Vereinsgeschichte. Die Gemeinde stellte dem jungen Verein in den Gründungstagen schließlich ein Grundstück auf der Hanfreetze zur Verfügung.

Nach dem zweiten Weltkrieg hatte der SVG noch 25 aktive und 27 passive Mitglieder. Heute ist der Sportverein mit 814 Mitgliedern der größte Verein im Dorf. Die offizielle Eintragung des SVG ins Vereinsregister wurde im Jahre 1969 vollzogen. Bald danach, 1972, stand die Verlegung des Sportplatzes an die Buchheimer Straße an. Der Gemeinderat von Gottenheim stimmte 1974 der Verlagerung des Sportgeländes zu. Der alte Sportplatz wurde im Zuge der Entwicklung der Baugebiete in der Au als Bauland benötigt. Unter dem damaligen ersten Vorsitzenden Herbert Spitznagel und Bürgermeister Erich Dilger wurde das

neue Sportgebiet entwickelt. Das Clubheim wurde damals mit viel Eigenleistung der Mitglieder und unter der Bauleitung von Spitznagel errichtet. Am 12. September 1977 fand das erste Spiel auf dem „neuen“ Sportplatz statt. Das ehemalige Clubheim, das nun im Zuge der erneuten Verlagerung des Geländes abgerissen wurde, konnte 1980 fertig gestellt werden. Weitere für den Verein wichtige Stationen waren die Gründung der Turn- und Gymnastikabteilung 1972, 1991 kam die Leichtathletiksparte unter Uwe Falk dazu und 1994 wurde die erfolgreiche Damenmannschaft unter Joachim „Mauschel“ Maier gegründet.

Auch bei der jetzt abgeschlossenen Verlagerung des Sportgeländes und beim Neubau des Clubheims waren die Mitglieder des Sportvereins eingebunden. Einige Arbeiten konnten in Eigenleistung ausgeführt werden. Der Bauausschuss des Vereins hatte intensiv an der Planung und Entwicklung des Projektes mitgewirkt.



„Wir schauen heute optimistisch in die Zukunft. Die Sportanlagen sind optimal und bieten viele Perspektiven, die wir nutzen wollen“, so der Vereinsvorsitzende. Streicher dankte dem Bürgermeister der mit großem Einsatz und mit viel Geduld die Planungs- und Bauphase für die neuen Sportanlagen koordiniert hatte. Der Bürgermeister habe ein dickes Fell gebraucht. Doch er habe es verstanden, die Ungleichgewichte immer wieder ins Lot zu bringen.

„Wir danken Ihnen für Ihren persönlichen Einsatz“, wandte sich Streicher an den Bürgermeister. Dieser nannte die Verlagerung des Sportgeländes in seiner Ansprache „das schwierigste Projekt“ in seiner fast achtjährigen Amtszeit als Bürgermeister. Kieber rollte die Planungs- und Bauphase des Projektes auf. Im Jahre 2006 hatte Manfred Leber von der Metallverwertungsgesellschaft mbH den Ball ins Rollen gebracht. Den Erweiterungswünschen des Unternehmens entsprach der Gottenheimer Gemeinderat auf einer Klausursitzung im November 2009. Nach einer intensiven Prüfung von 19 Varianten war der jetzt verwirklichte Standort als einzig machbare Variante übrig geblieben. Baubeginn war Ende 2009.



Mit circa 3,5 Millionen Euro sei die Sportplatzverlagerung das größte und teuerste Projekt der Gemeinde Gottenheim überhaupt, so der Bürgermeister. Den Abschluss des Projektes nannte der Bürgermeister eine „Punktlandung“ zum 90-jährigen Jubiläum. Anders als geplant, habe die Gemeinde die Verlagerung ohne Neuverschuldung stemmen können. Einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung konnte durch die Fördermittel des Landes Baden-Württemberg und des Badischen Sportbundes geleistet werden. Der Bürgermeister dankte dem Sportverein und dem Tennisclub für die Zusammenarbeit und den Planern und Handwerksbetrieben für die erfolgreiche Ausführung des Projektes. Dem Präsidenten des Badischen Sportbundes Gundolf Fleischer, der ebenfalls unter den Festgästen war, dankte er für die Unterstützung bei der Beantragung der Fördermittel. Das Land hatte 215.000 Euro für den Schulsport beigesteuert und der Badische Sportbund hat ebenfalls einen Zuschuss für den Vereinssportstättenbau in Höhe von 188.000 Euro für den SVG und von 88.000 Euro für den Tennisclub zugesagt.

Als Geburtstagsgeschenk hatte der Bürgermeister einen Scheck über 450 Euro dabei, den er Björn Streicher überreichte. „Die Gemeinde freut sich, wenn der Betrag für die Leichtathletikabteilung verwendet wird“, betonte Kieber.

Weitere Ansprachen folgten; Projektsteuerer Markus Biechele und Architekt Uwe Ristau gingen auf die Baugeschichte näher ein. Manfred Leber von der Metallverwertung dankte für die Zusammenarbeit und freute sich, dass die Erweiterung des Betriebsgeländes nun angegangen werden kann. Leber hatte als Geschenk einen Volleyball dabei – quasi symbolisch, denn die Metallverwertung hatte das neue Beachvolleyballfeld finanziert. Grüße gab es vom Sprecher der Vereinsgemeinschaft, Clemens Zeissler, und vom ehemaligen ersten Vorsitzenden des Sportvereins, Peter Bauer, auch im Namen der Ehrenmitglieder. Zudem hatten die Vereins Senioren gesammelt. Peter Bauer, der dem Verein zum neuen Vereinsgelände gratulierte, übergab eine Spende in Höhe von 390 Euro an den Sportverein.



Traditionelles Pfingstturnier des Sportvereins Gottenheim mit vielen Höhepunkten beginnt heute

Nach den ereignisreichen Jubiläumstagen des Sportvereins Gottenheim (SVG) und der Einweihung des neuen Sportgeländes am vergangenen Sonntag, 20. Mai, durch Pfarrer Markus Ramming er steht ab heute, Freitag, 25. Mai, auf dem Sportgelände schon wieder alles im Zeichen des runden Leders. Mit dem Vereinsturnier startet der Sportverein um die Vorstände Björn Streicher und Adrian Ludwig ab 18 Uhr in die nächste Runde der Feierlichkeiten rund um das Jubiläum und die Eröffnung der Sportanlagen. Das traditionelle Pfingstturnier verspricht wieder abwechslungsreich und vielseitig zu werden: Für die ganze Familie ist etwas dabei.

Nach dem Turnier der Gottenheimer Vereine wird um gegen 22 Uhr heute Abend der beliebte Mitternachts-Elferkick angestoßen. Am Samstag, 26. Mai, wird das Programm ab circa 14 Uhr mit dem Straßenturnier fortgesetzt, bei dem Hobby-Mannschaften gegeneinander antreten, die sich aus Nachbarschaftsgruppen zusammensetzen. Ab circa 17 Uhr beginnt auf dem Gottenheimer Sportplatz das traditionelle AH-Kleinfeldturnier, für Live-Musik sorgen an diesem Abend die Steigerburschen.

Das attraktive Damenturnier des SVG startet am Pfingstsonntag, 27. Mai, ab 12 Uhr. Am Abend sind die Teams und alle Gäste zur Disco

unter der Pergola eingeladen. Die Dorfolympiade am Pfingstmontag, 28. Mai, wird auch in diesem Jahr einer der Höhepunkte des Turnierprogramms sein – vor allem in Sachen Spaß und Gaudi wird dabei viel geboten. Die Dorfolympiade startet um 11 Uhr.

Die Mannschaften müssen sich an diesem Tag in den Disziplinen Kleiderstaffel, Banküberfall, Luftballon-Jockeln, Verdrehter Lenker, Wasserrutsche, Gummistiefel-Weitwurf, Bobbycar Race und Spreitz-Zehen messen.

Weiter geht es am Wochenende nach Pfingsten mit dem Narrenturnier am Freitag, 1. Juni, ab 18 Uhr, (anschließend Live-Musik mit der Band Cocktail recovered), und mit dem offenen Grümpeltturnier am Samstag, 2. Juni. An diesem Samstagabend ist wieder Disco-Betrieb auf dem SVG-Gelände.

Für das leibliche Wohl der Gäste ist an allen Turniertagen bestens gesorgt. Neben der Bewirtung durch die Sportgaststätte Schwarz-Weiß wird auch der Sportverein die Turnierteilnehmer und Gäste mit Speisen und Getränken versorgen. Der Sportverein Gottenheim freut sich auf spannende und unterhaltsame Tage und auf viele Gäste auf dem Sportgelände anlässlich dieses besonderen Pfingstturniers.



Einweihung des neuen Sportgeländes in Gottenheim Festgottesdienst und Tag der offenen Tür auf dem SVG-Gelände

Mit einem Festgottesdienst unter der Pergola und einer anschließenden Zeremonie auf dem Rasenspielfeld wurde am vergangenen Sonntag, 20. Mai, die Einweihung des neuen Sportgeländes an der Buchheimer Straße begangen. Viele Gottenheimer hatten sich am Sonntagmorgen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto auf den Weg zum Sportgelände gemacht. Alt und Jung fanden sich gegen 10.30 Uhr unter der Pergola neben der Sportgaststätte ein, wo Pfarrer Markus Ramminger den Festgottesdienst anlässlich der Einweihung zelebrierte. Umrahmt wurde der Gottesdienst von der Band „Exodus“, die mit modernen christlichen Liedern und Popsongs die Gottesdienstbesucher begeisterte.



Pfarrer Markus Ramminger zog in seiner Predigt eine Verbindung zwischen Sportverein und Kirchengemeinde. Während der Sportverein für das körperliche Wohlbefinden der Menschen zuständig sei, kümmere sich die Kirche um die Seele der Menschen – könnte man meinen. Denn, so der Pfarrer, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die im Verein Sport treiben oder zum Fußballspiel auf den Sportplatz kommen, brächten immer auch ihre Seele und ihre Probleme mit. Ob Liebeskummer, Ehestreit oder berufliche Probleme – beim Sport könne man sich ablenken. Die Probleme aber blieben bestehen. Diese Probleme könne man aber vor Gott tragen, in der Hoffnung auf Hilfe. „Wir können voneinander lernen, voneinander profitieren“, so der Pfarrer. Die Kirche könne von der Lockerheit des Sports lernen, doch der Sport sei nicht alles. Der Glaube aber könne über den Sport hinaus Lebenshilfe sein. Nach dem Schlusslied mit Exodus „Oh happy day“ machten sich Pfarrer, Ministranten und Gottesdienstbesucher – allen voran die Vorsitzenden des Sportvereins, Björn Streicher und Adrian Ludwig, sowie Bürgermeister Volker Kieber mit Ehefrau Sandra, auf den Weg zum Rasenspielfeld.



Nach einem gemeinsamen Lied und einem Gebet vollzog Pfarrer Markus Ramminger die Segnung des neuen Sportgeländes. Der Pfarrer wünschte dem Sportverein und seinen Mitgliedern viel Freude und Erfolg mit und auf dem neuen Gelände.

Nach der offiziellen Einweihung standen den ganzen Sonntag alle Türen auf dem Sportgelände offen. Alle Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen, das Vereinsheim und die neuen Sportanlagen zu besichtigen und gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag auf dem Sportgelände zu verbringen.

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim
Herausgeber Bürgermeisteramt
79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und
redaktionellen Teil:
Bürgermeister Kieber

für den Inseratenteil:
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck
Postfach 2227
78328 Stockach-Hindelwangen

Tel. 07771/9317-0
Telefax: 07771/9317-40

e-mail:
info@primo-stockach.de

Homepage:
www.primo-stockach.de



Ehrennadel des Landes für Herbert Hinrichs Tag der offenen Tür beim Tennisclub Gottenheim gut besucht Tennis-Nachwuchs testete das Ballgefühl

Parallel zum Fest auf dem Sportgelände des Sportvereins Gottenheim hatte auch der Tennisclub Gottenheim (TCG) am vergangenen Sonntag, 20. Mai, zum Tag der offenen Tür auf das Vereinsgelände eingeladen. Kinder und Jugendliche wurden von Jugendwartin Jutta Nopper und Trainerin Kathrin Mann spielerisch an den Tennissport herangeführt. Mitglieder und Gäste konnten sich beim Tennisspiel fit halten. Auf der Terrasse wurden Gegrilltes oder Kaffee und Kuchen serviert.

Diesen angenehmen Rahmen nutzte Bürgermeister Volker Kieber für eine besondere Ehrung. Der Bürgermeister konnte dem langjährigen Vorstandsmitglied des Tennisclubs, Herbert Hinrichs, die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg anstecken – verbunden mit einer Ehrenurkunde des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann. „Das ist für uns eine ganz besondere Ehre. Bisher hat es in Gottenheim diese Ehrung noch nie gegeben“, so der Bürgermeister, der die wichtigsten Stationen der ehrenamtlichen Arbeit von Herbert Hinrichs aufzeigte. „Dieses große Engagement zum Wohle der Gemeinde und des Tennisclubs ist nicht selbstverständlich“, betonte der Bürgermeister. Seit dem 9. März 1989 war und ist Herbert Hinrichs ohne Unterbrechung Schatzmeister des Tennisclubs. In den vielen Jahren seither habe er immer akribisch und zum Wohle des Vereins die Finanzen des TCG verwaltet, so der Bürgermeister. In dieser Zeit musste Hinrichs nicht nur den Neubau des alten Tennisheims finanziell abwickeln, auch die Errichtung der neuen Anlage und des neuen Vereinsheims, die im vergangenen Jahr eingeweiht wurden, habe Hinrichs in den Jahren 2009 bis 2011 begleitet und finanziell für den Verein bearbeitet. Neben dem Engagement für den Tennisclub ist Herbert Hinrichs auch im Betriebsrat seines Arbeitgebers, der Huk-Coburg-Versicherungen, engagiert.

Der erste Vorsitzende des TCG, Horst Steenbock, hatte Hinrichs beim Land Baden-Württemberg für diese Ehrung vorgeschlagen. Der Vorsitzende dankte seinem Vorstandskollegen im Namen des gan-

zen Vereins mit einem Präsent für seine langjährige Arbeit für den Tennisclub. Auch Ole Müller, Vorsitzender des Bezirks Oberrhein-Breisgau im Badischen Tennisverband, gratulierte Herbert Hinrichs im Namen des Verbandes und dankte für das langjährige Engagement für den badischen Tennis und den Tennisclub Gottenheim. Ole Müller erinnerte an die Ehrung Hinrichs durch den Tennisverband in 2009, mit der die großen Verdienste des langjährigen Schatzmeisters des TC Gottenheim bereits gewürdigt worden waren.



Bürgermeister Volker Kieber (links) überreichte dem Schatzmeister des Tennisclubs Gottenheim, Herbert Hinrichs (rechts), die Ehrenurkunde verbunden mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Ole Müller vom Badischen Tennisverband und Vereinsvorsitzender Horst Steenbock (von links) gratulierten.

Neubürgerempfang der Gemeinde Gottenheim am 12. Mai Sich kennen lernen bei Kaffee und Kuchen

Die politische Gemeinde Gottenheim und die beiden Kirchengemeinden laden immer im Frühjahr die im vergangenen Jahr zugezogenen Bürgerinnen und Bürger zum Neubürgerempfang in die Schulturnhalle ein. Auch am 12. Mai waren 165 Neubürger eingeladen, nach einem Rundgang durch das Dorf mit Bürgermeister Volker Kieber, bei Kaffee und Kuchen in der Schulturnhalle die Gottenheimer Vereine, die Bürgergruppen, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und die Kirchengemeinden kennen zu lernen. Die Landfrauen zeigten ihre Backkunst und bewirteten mit feinen selbst gebackenen Kuchen und Torten zum Kaffee sowie Getränken.

„Sie sind natürlich eingeladen“, betonte der Bürgermeister bevor er sich einen Platz unter den Neubürgern und Vereinsvertretern an einem der schön gedeckten Tische suchte. Zuvor hatte der Bürgermeister die neuen Mitbewohner herzlich in Gottenheim willkommen geheißen und die Gemeinde kurz vorgestellt. Vereine und Bürgergruppen hatten an Stellwänden Informationen zusammen getragen, Vereinsvertreter und Mitglieder der BE-Gruppen standen auch persönlich als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Gemeindemitarbeiter waren ebenfalls mit Informationsmaterial über Gottenheim und den Tuniberg vor Ort. Auch die Fachkräfte der Kleinkindbetreuung Schatzinsel und die Mitarbeiterinnen der Kernzeitenbetreuung zeigten ihr Angebot und standen für Fragen zur Verfügung.

Seit dem Stichtag am 27. April 2011 sind in Gottenheim 165 Neubürger zugezogen. Alle wurden persönlich zum Neubürgerempfang eingeladen – doch nur etwa 40 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung. „Es haben sich vor allem Neubürger angemeldet, die sich im

Ortskern angesiedelt haben. Die Zugezogenen aus dem Neubaugebiet Steinacker-Berg zeigten eher wenig Interesse am Neubürgerempfang“, berichtete Karin Bruder von der Gemeindeverwaltung, die den Empfang für die Gemeinde organisiert hatte, am Rande der Veranstaltung.

Bei einem Rundgang durch das Dorf mit dem Bürgermeister, der am Rathaus startete, lernten die circa 30 Neubürger, die daran teilnahmen, das Gasthaus Adler, den Dorfbach und die Mühle, den Narrenbrunnen und den Eichweg kennen. Der Bürgermeister informierte die





neuen Einwohner der Tuniberggemeinde über die Erweiterung der Gewerbeflächen und den Stand der Dinge in Sachen B-31-West. Am Bahnhof berichtete der Bürgermeister über die geplante Entwicklung der neuen Ortsmitte an der Bahnhofsachse und lud zum Mitmachen Bürgerbeteiligungsprozess ein, der Ende Juni starten soll.



Dr. Franziska Knapp stellte die katholische Pfarrgemeinde vor und lud zu den Gottesdiensten und zur Mitarbeit in den Arbeitskreisen und Organen in der Gemeinde ein. Gerlinde Imberi von der evangelischen Kirchengemeinde in Bötzingen, der die evangelischen Christen in Gottenheim angeschlossen sind, überbrachte die Grüße von Pfarrer

Rüdiger Schulze und lud zu den Gottesdiensten und ins neue Gemeindehaus in Bötzingen ein. „Ich freue mich auf Wiederbegegnungen mit Ihnen“, so Gerlinde Imberi abschließend. In lockerer Runde wurden anschließend bei Kaffee und Kuchen Kontakte geknüpft und Informationen ausgetauscht. „Bei uns hat sich schon vor dem Empfang ein Neubürger gemeldet, der künftig im Blasorchester mitspielen wird“, freute sich Martin Liebermann, Vorsitzender des Musikvereins Gottenheim. Auch alle anderen Gottenheimer Vereine und die Bürgergruppen freuen sich über Zuwachs und neue Impulse durch neu zugezogene Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde
Gottenheim

Landkreis
Breisgau-Hochschwarzwald

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Bewerbungen zur Wahl des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin am 17. Juni 2012

Nachstehend werden die Bewerberinnen für die Wahl des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin bekannt gemacht, deren Bewerbung vom Gemeindevwahlausschuss zugelassen wurde.

Sie sind in der Reihenfolge des Eingangs der Bewerbungen aufgeführt, bei gleichzeitigem Eingang hat über die Reihenfolge das Los entschieden.

Ufd. Nr.	Name, Vorname(n)	Beruf oder Stand	Jahr der Geburt	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Kiebel, Volker	Bürgermeister	1957	Im Steinacker 16 79288 Gottenheim

Diese Bewerber/diese Bewerberinnen werden in den amtlichen Stimmzettel aufgenommen.

Bürgermeisteramt Gottenheim

Gottenheim, den 25. Mai 2012

gez. Kurt Hartmann, 1. Bürgermeisterstellvertreter



„Wahlscheinanträge über das Internet“

Zur Bürgermeisterwahl können Wahlscheine neben den herkömmlichen Beantragungsorten (persönlich, schriftlich, Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail usw.) auch in dokumentierbarer elektronischer Form beantragt werden (§ 10 I KomWO). Wir bieten für Sie zur Bürgermeisterwahl die Beantragung eines Wahlscheines per Internet auf unserer Homepage www.gottenheim.de an. Folgen Sie dort dem **Link > Bürgerinfo/Rathaus/Wahlunterlagen online beantragen**.

Beim Aufruf des Links zur Bürgermeisterwahl erhalten Sie ein Erfassungsfeld für Ihre Antragsdaten mit dem Muster einer Wahlbenachrichtigung. Die Daten auf der Ihnen vorliegenden Wahlbenachrichtigung müssen Sie in das Antragsformular eintragen. Ihnen steht es offen, sich die Unterlagen nach Hause oder an eine abweichende Versandanschrift senden zu lassen. Ihre Antragsdaten werden verschlüsselt über das Internet in eine Sammeldatenbank zur Abarbeitung übertragen. Sollten Ihre Antragsdaten nicht mit unserem dialogisierten Wählerverzeichnis übereinstimmen, erhalten Sie automatisch einen Hinweis. Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen werden Ihnen von uns anschließend per Post zugestellt. Für die automatische Prüfung Ihrer Daten benötigen wir unter anderem zwingend die Eingabe Ihrer Wahlbezirks- und Wählernummer. Sollten Sie Ihre Wahlbenachrichtigung nicht vorliegen haben, können Sie auch formlos per E-Mail an a.rohwald@gottenheim.de einen Wahlschein beantragen. In diesem Fall müssen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Wohnanschrift angeben.

Bei Fragen zum Antragsverfahren wenden Sie sich bitte an das Wahlamt unter folgenden Kontaktmöglichkeiten,
Tel. 07665 9811-13,
Mail: a.rohwald@gottenheim.de,
FAX 07665 9811-40.

Wahlamt

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 14.05.2012

Vor Eröffnung der Gemeinderatssitzung wurden durch den Bürgermeister, Herrn Kieber, und den Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins, Herrn Zängerle, vier Blutspender/-innen geehrt.

Zu TOP 1:
Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.04.2012.

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.04.2012 wurde vom Gemein-

derat über die Gewährung eines Zuschusses beraten und der Ablauf einer zurückliegenden Veranstaltung besprochen.

Zu TOP 3:
Landessanierungsprogramm:

- Vorstellung und Beauftragung des geplanten Teilnahmeverfahrens zur Erarbeitung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Neue Ortsmitte“.

Nach Vorstellung durch den Bürgermeister, Herrn Kieber, erläuterte Herr Professor Dr. Ruther-Mehlis vom Institut für Stadt- und Regionalentwicklung IFSR an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen unter anderem die vorgesehene Moderation und den geplanten Ablauf des Teilnahmeverfahrens zur Erarbeitung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Neue Ortsmitte“. Danach soll einleitend eine Bürgerversammlung stattfinden, deren Ziel die Bildung von Arbeitsgruppen zur Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes sein wird und dessen Umsetzung dann abschließend im Gemeinderat beschlossen werden soll. Nach eingehender Diskussion über den geplanten zeitlichen Ablauf des Teilnahmeverfahrens und über die vertraglichen Aspekte der Betreuung des Teilnahmeprozesses wurde vom Gemeinderat dem vorgestellten Ablauf des Teilnahmeverfahrens zur Erarbeitung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Neue Ortsmitte“ und der Beauftragung des Instituts für Stadt- und Regionalentwicklung IFSR mit der Betreuung des Teilnahmeverfahrens auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes zugestimmt.

Zu TOP 4:
Zweite Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung“ mit zugehörigen Örtlichen Bauvorschriften:

- Beschluss zur zweistufigen Fortführung des Aufstellungsverfahrens mit Billigung der Änderungsentwürfe und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie über die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB.

Der Sachverhalt vom Planer, Herrn Diplomingenieur Ruppel, erläutert. Dabei ging er unter anderem auf Folgendes ein:

- Auf die mögliche Entwicklung des Bebauungsplans aus dem Flächennutzungsplan, wodurch auf eine Änderung des Flächennutzungsplans verzichtet werden kann.
- Auf die während der durchgeführten Offenlage eingegangenen Stellungnahmen und deren Bewertung.
- Auf die aus den Stellungnahmen resultierende Notwendigkeit zur Bebauungsplanänderung das reguläre zweistufige Aufstellungsverfahren anzuwenden und die sich daraus ergebende weitere Vorgehensweise.
- Auf die im Rahmen des „Scoping“-Verfahrens erfolgte Anhörung der Behörden und dessen Ergebnis.

- Auf den Umweltbericht und die benötigten Ausgleichsflächen.

Nach Beratung wurden vom Gemeinderat die Entwürfe der zweiten Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung“ mit zugehörigen örtlichen Bauvorschriften vom 08.05.2012 gebilligt und die Weiterführung der Bebauungsplanänderung im zweistufigen Verfahren sowie die Durchführung der Offenlage und der Behördenbeteiligung beschlossen.

Zu TOP 5:
Bauanträge

- a. Antrag auf Nutzungsänderung eines Klassenzimmers in der Grundschule, Schulstr. 15 zur Einrichtung eines zweiten Betreuungsraumes für die Kleinkindbetreuung „Schatzinsel“.

Nach der durch den Verwaltungsmitarbeiter, Herrn Schupp, erfolgten Erläuterung wurde vom Gemeinderat beschlossen dem Antrag auf Nutzungsänderung das Einvernehmen zu erteilen.

- b. Bauantrag zur Aufstellung zweier Container mit Überdachung in der Nägelseestr. 23.

Nach Erklärung durch Herrn Schupp fasste der Gemeinderat den Beschluss dem Bauantrag das Einvernehmen unter Befreiung von der im Bebauungsplan „Gewerbegebiet Nägelsee“ festgesetzten südlichen Baugrenze zu erteilen.

Zu TOP 6:
Kleinkindbetreuung „Schatzinsel“

- a. Einrichtung einer zweiten Betreuungsgruppe.
- b. Vergabe der Arbeiten zum Ausbau eines zweiten Betreuungsraumes.

Vom Gemeinderat wurde unter TOP 6a der Einrichtung einer zweiten Betreuungsgruppe in der Kleinkindbetreuung „Schatzinsel“ und der Unterbringung der zweiten Betreuungsgruppe in dem in der Grundschule, Schulstr. 15 neben dem bestehenden Betreuungsraum vorhandenen Klassenzimmer zugestimmt. Daraufhin wurde die Verwaltung unter TOP 6b beauftragt die zur Herstellung eines zweiten Betreuungsraumes notwendigen Umbaumaßnahmen unter Berücksichtigung von Vorgaben, wie z.B. Haushaltsmittel und Zuwendungsbescheid, in eigener Zuständigkeit durchzuführen.

Zu TOP 7:

- Installation einer Uhr am Rathaus:
- Entscheidung über die Art der Ausführung und Vergabe der Arbeiten.

Nach Erläuterung der vorliegenden Angebote und Ausführungsvorschläge durch den Verwaltungsmitarbeiter, Herrn Schupp, wurde vom Gemeinderat beschlossen die Fa. Elektro Hagios GBR, Gottenheim zum Angebotspreis von 3.570 EUR brutto mit der Installation einer Uhr am Rathaus zu beauftragen und es wurde das zu verwendende Modell festgelegt.



Zu TOP 8:

Anfragen des Gemeinderates – Informationen.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden folgende Sachverhalte angesprochen:

- Auf Nachfrage wurde von Bürgermeister Kieber über die nach Einstellung des Planfeststellungsverfahrens zum 2. Bauabschnitt der B 31 West zur Erarbeitung einer Verkehrslenkungs Konzeptes unter Vorsitz des Regierungspräsidiums Freiburg gebildete Arbeits- und Projektgruppe und deren Zusammensetzung berichtet. Dazu stellt er fest, dass dem Regierungspräsidium zwar eine Mitarbeit am Verkehrslenkungs Konzept zugesagt, aber gleichzeitig betont wurde, dass am Ziel eines Weiterbaus der B 31 West festgehalten wird. Außerdem wurde von ihm auf Folgendes eingegangen:
 - Auf die Aussage der Regierungspräsidentin, dass die Weiterführung des Planfeststellungsverfahrens nicht ausschlaggebend für die Aufnahme der B 31 West 2. Abschnitt in den vordringlichen Bedarf des Verkehrswegeplans ist.
 - Auf das Ergebnis einer Untersuchung zum Schwerlastverkehr, wonach sich dieser aus 2/3 regionalem und 1/3 überregionalem Verkehr zusammensetzt.
 - Auf die bisher zur Fertigstellung des 1. Bauabschnitt der B 31 West fehlende konkrete Aussage.
 - Auf die kleinräumige Anbindung der B 31 West 1. Abschnitt an das vorhandene Straßennetz.
- Es wurde auf die Problematik freilaufender Hunde eingegangen und die Möglichkeiten zur Aufstellung von Hundetoilettenautomaten angesprochen.
- Auf Nachfrage wurde vom Bürgermeister, Herrn Kieber, auf die Gründe für den bei der Ampelanlage in der Bötzingen Straße immer noch gegebenen provisorischen Stromanschluss und die Probleme im Zusammenhang mit dem Übergang des Stromnetzes auf die badenova AG & Co.KG sowie auf die Höhe der von der badenova AG & CO.KG zu erwartenden Gewinnausschüttung eingegangen.
- Herr Kieber ging nach Rückfrage auf den Grund für die Verzögerungen bei der Ansiedlung des Nettomarktes und auf die Pflege der Bäume im Baugebiet „Steinacker-Berg“ ein.
- Der Verwaltungsmitarbeiter, Herr Schupp, erläuterte auf Nachfrage den Fortgang der Arbeiten zur Erstellung des zweiten Gruppenraumes für die Kernzeitbetreuung.

Vom Bürgermeister, Herrn Kieber, wurde über die Aufarbeitung des Bauschutts, der auf dem zur Erweiterung des Geländes der Fa. Metallverwertungsgesellschaft mbH vorgesehenen Gelände in der Vergangenheit eingebaut worden war, und über die zur vorgesehenen Bebauung erforderliche Vorbereitung des Geländes informiert.

Naturschutzpraktiker und Berater für Hornissen- und Wespenfragen

Beauftragter	Adresse	Telefon
Fa Pro Wespe	Herrn H.-J. Loyal Lerchenfeldstr. 40, 79199 Kirchzarten www.pro-wespe.de	0179 7671992 07661 6280363, Fax
Herr Albrecht Wachter	Christaweg 46, 79114 Freiburg	07617664199 oder 0172 6722916
Herr Hans-Walter Schork	Rheinstraße 80, 79395 Neuenburg	07634 908963
Herr Matthias Schmidt	Emmendinger Straße 37, 79106 Freiburg	0761 289240
Herr Harald Wencke	Lindenaustraße 14, 79199 Kirchzarten	0163 6964067

Bemerkungen: Kosten pauschal: 50,00 EUR für Beratung u. Material, 30,00 EUR pro Nest, das entfernt wird + Anfahrtskosten

Bemerkungen: nur Beratung

Bemerkungen: nur Beratung

Im Bereich Baden-Württemberg gibt es ca. 7 – 8 verschiedene Wespenarten, wovon 3 Arten besonders geschützt sind.

Die Hornisse wurde 1984 in die Rote Liste und 1987 sogar in die Bundesartenschutzverordnung der Bundesrepublik aufgenommen. Die Gehäuse (Nester) der Wespen und Hornissen können zum Zwecke der Umsiedlung (**nur im Ausnahmefall**) entfernt werden, wobei zu erwähnen ist, dass hierzu eine Befreiung durch die Untere Naturschutzbehörde erforderlich ist. Die Umsiedlung der Wespen und Hornissennester werden von privaten Firmen gegen Entgelt übernommen, die nach jedem Wespen- und Hornisseneinsatz **verpflichtet sind, der Unteren Naturschutzbehörde Bericht zu erstatten.**

Internetseite: <http://www.hymenoptera.de>

Sehr interessante Seite über Hummeln, Wespen, Hornissen und anderen Vertretern aus der großen Ordnung der Hautflügler.



DAS RATHAUS INFORMIERT

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die nächste Bürgersprechstunde ist am **Dienstag, 29. Mai 2012**, in der Zeit von **16.00 Uhr bis 19.00 Uhr**, im Rathaus Gottenheim.

Bürgermeister Volker Kieber steht Ihnen für Fragen, Anregungen etc. gerne zur Verfügung.

Um Wartezeiten zu vermeiden, vereinbaren Sie bitten einen Termin bei Frau Karin Bruder, Tel.: 9811-12.



Auf 80 Lebensjahre blickte am 18. Mai Herr Erich Reisacher in der Rathausstraße zurück.

Bürgermeister Kieber besuchte Herrn Reisacher an seinem Ehrentag und überbrachte neben den Geburtstagsgrüßen der Landrätin Dorothea Störr-Ritter auch das Präsent der Gemeinde mit den besten Wünschen der gesamten Bürgerschaft für eine gesunde und glückliche Zukunft.



Fundsachen / Warenbörse

Gefunden:

- silbernes Kinderarmband mit versch. Anhängern
- grüner Werkzeugkoffer
- Armband mit verschiedenen Bildern

Die Gegenstände können im Rathaus abgeholt werden.

Verloren:

Schwarzes Handy „Samsung“ mit drei kleinen Würfeln am Anhänger (Finderlohn)
Tel.: 99926
Rote Regenjacke mit Brille, auf Rebhisli-Tour verloren (Finderlohn)
Tel.: 0151 17383260

Entlaufen:

Kater mit rotem Halsband mit Glocke
Tel.: 99736

Papiersammlung

Der Gesangverein Gottenheim sammelt am

Samstag, 2. Juni 2012

Altpapier ein.
Unterstützen Sie den Gesangverein, indem Sie das Altpapier gebündelt bereitstellen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Bürgermeisteramt

DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

**Pfarrbüro Kirchstraße 10
79288 Gottenheim**

Tel. 07665 94768-10

Fax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 58821120

(in dringenden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag, und Donnerstag:

09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 25.05.2012

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

19:00 Uhr Bötzingen, St. Laurentius: Tazé-Gebet

Samstag, 26.05.2012

Bitte beachten Sie:

18:30 Uhr Gottenheim, St. Stephan: Eucharistiefeier, **mitgestaltet vom Kirchenchor**

Sonntag, 27.05.2012 – Pfingsten

09:00 Uhr Bötzingen, St. Laurentius: Eucharistiefeier

10:30 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt: Eucharistiefeier mit Feier des goldenen Priesterjubiläums von Pfr. Hilberer, anschl. Sektempfang

18:30 Uhr Gottenheim, Madonna im Weinberg: Maiandacht in den Reben, mitgestaltet vom Kirchenchor

19:00 Uhr Bötzingen, Haus Inigo: Zeit zum Verweilen

Pfingstmontag, 28.05.2012

10:30 Uhr Eichstetten, ev. Kirche: Ökum. Gottesdienst für alle ev. und kath. Gemeinden der SeGo

Dienstag, 29.05.2012

09:00 Uhr **Umkirch, Pfarrzentrum:** Andacht



18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Wortgottesdienst

Mittwoch, 30.05.2012

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Rosenkranz

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 31.05.2012

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Alban:** Rosenkranz

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Alban:** Eucharistiefeier

Freitag, 01.06.2012

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

Samstag, 02.06.2012 –

Wechsel der Gottesdienstzeiten

13:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Trauung von Sandra und Dennis Maier mit Taufe von Nic Maier

Bitte beachten Sie:

18:30 Uhr St. Stephan, Gottenheim: Eucharistiefeier

2. Opfer für Horst Siegel; im Gedenken an Andrea und Gabriele Siegel und Großeltern, Maria Herbst, Herbert Spitznagel und die verstorbenen Angehörigen

Sonntag, 03.06.2012 –

Wechsel der Gottesdienstzeiten

Bitte beachten Sie:

09:00 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt: Eucharistiefeier mit Halleluja-Liederbuch ☺

10:30 Uhr Eichstetten, St. Jakobus: Eucharistiefeier

19:00 Uhr Bötzingen, Haus Inigo: Zeit zum Verweilen

Pfarrbücherei

Die Pfarrbücherei ist umgezogen! Sie finden/du findest uns ab sofort im 1. OG, neben dem Zimmer 6 im ehemaligen Lehrer-/Bücherzimmer der Grundschule Gottenheim. Beim Umzug haben uns wieder die Gemeindeglieder, Herr Maiolo und Herr Schupp tatkräftig unterstützt. Herzlichen Dank fürs Bücher und Regale schleppen. Ohne diese Hilfe hätten wir es nicht so schnell geschafft. Die Nutzung der Bücherei ist kostenlos, wir haben eine Menge guter Bücher und finden sicherlich auch was für Sie/dich. Jeder ist willkommen.

Die Bücherei hat jeden Dienstag – außer in den Schulferien von 16:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Das Team der Pfarrbücherei

Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi

In Gottenheim feiern wir am **Donnerstag, 07.06.2012, um 09:00 Uhr** die Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Stephan. Die anschließende Prozession führt auf dem Prozessionsweg von der Kirchstraße über die Hauptstraße und beim Dorflädele/ZehnGrad in die Salzgasse, wo wir uns vor dem Anwesen Liebermann zur 1. Station um den Altar versammeln. Danach ziehen wir weiter in die

Rathausstraße und machen am 2. Altar halt. Wir gehen auf die Hauptstraße und zum Abschluss auf den Parkplatz am Seniorenheim „Unter den Kastanien“. Alle Kinder sind eingeladen auf dem Weg Blumen zu streuen, die Erstkommunionkinder tragen nochmals ihre Festtagskleider.

Nach der Prozession laden die Landfrauen zum Umtrunk beim Seniorenheim ein. Der Erlös wird für die Renovierung des Gemeindehauses gespendet.

Die Anlieger des Prozessionsweges bitten wir herzlich um Blumen- und/oder Fahnen schmuck. Damit auch in diesem Jahr an allen Stationen der Prozession Blumenteppeiche gelegt werden können, bitten wir wieder herzlich um **Blumenspenden**. Diese können am Vorabend von Fronleichnam bis 18:00 Uhr zur Pfarrkirche gebracht werden. Wir danken im Voraus allen, die zu einer würdigen Feier des Fronleichnamfestes beitragen.

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag, 09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Telefon 07665 94768-10

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-11

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

(nicht am 01.06.2012)

Telefon 07665 94768-32

Fax 07665 94768-39 - E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 11:00 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

(nicht am 01.06.2012)

Telefon 07665 94768-12

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Evangelische Kirche

Bergstraße 38

Tel. 07663 1238 – FAX 99728

Internet: www.ekiboetz.de

E-Mail: boetzingen@kbz.ekiba.de

Pfingstsonntag, 27.05.2012

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns den Gottesdienst am Pfingstsonntag, dem 27. Mai um 9.45 Uhr zu feiern.

An diesem 3. Christlichen Hochfest nach Ostern und Weihnachten feiern wir das heilige Abendmahl.

Der Kindergottesdienst beginnt ebenfalls um 9.45 Uhr. Die Kinder treffen sich in der Kirche.

Den Gottesdienst am **Pfingstmontag, dem 28. Mai** feiern wieder als ökumenischen Regio-Gottesdienst, diesmal in der evangelischen Kirche in Eichstetten. Der Gottesdienst beginnt um 10:30 Uhr.

Es nehmen teil die evangelischen und römisch-katholischen Gemeinden von Umkirch, Gottenheim, Bötzingen und Eichstetten.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Sacharja 4,6

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.

Freitag, 25.05.2012

19.00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

Dienstag, 29.05.2012

20:00 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 30.05.2012

20:00 Uhr Probe Evangelischer Bläserkreis

ABWESENHEIT PFARRER SCHULZE

Pfarrer Schulze befindet sich vom 11.4. – 27.7.2012 im Kontaktstudium und ist in dieser Zeit nicht in der Gemeinde tätig. Alle Gottesdienste finden statt.

Amtshandlungsvertretung hat Herr Pfarrer i. R. Eberle, Tel.: 07642 931556.

Das Pfarramt ist vom 28.05. – 03.06. nicht besetzt.

Öffnungszeiten des Pfarramts

Tel. 07663 1238

Dienstag: durchgehend von

9.00 – 15.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-Mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze

Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen

Tel. 07663 9148912

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Taftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt



DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Musikschule im Breisgau

Hervorragende Leistung beim „Kleinen Schumann-Wettbewerb“

Die Musikschule im Breisgau beglückwünscht Hanna Schulte aus Eichstetten aufs herzlichste zu ihrer hervorragende Leistung und ihrem Erfolg beim „Kleinen Schumann-Wettbewerb“, der im April in Zwickau

ausgetragen wurde. Sie hat das Prädikat „Sehr gut“ erreicht und gleichzeitig einen Förderpreis zuerkannt bekommen.

Die Musikschule gratuliert der Schülerin zum großartigen Ergebnis.



Volksbildungswerk

Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare: Cornelia Jaeger Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen Tel.: 07663 931020, Fax: 07663 93107720 E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de Internet: www.vbwboetzingen.de
In den Pfingstferien, Samstag, 26.05. bis einschl. Sonntag, 10.06.2012, finden keine Kurse und Seminare statt!

Winzerinfo

22. Blankenhornsberger Maschinenvorführung

Das Staatliche Weinbauinstitut Freiburg lädt alle Interessierten, Winzerinnen und Winzer

zur 22. Maschinenvorführung am **Mittwoch, den 13. Juni 2012 (13.30 – 17:00 Uhr)** auf den Blankenhornsberg nach Ihringen ein.

Ab **13:30 Uhr** werden Maschinen und Geräte zu den Themenbereichen **Laubbehand-**

lung, Laubheften, Laubschnitt, Entblätterung im praktischen Einsatz bzw. in der praktischen Anwendung vorgestellt.

DIE VEREINE INFORMIEREN



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922



Tennisclub Gottenheim

Rund um den Ball ...

... drehten sich die Regenbogenkinder beim Sporttag des Kindergartens am 8. Mai. Hochmotiviert haben sich die Kinder vom Kindergarten zum Sportgelände schon mal warmgelaufen. Nach einer kurzen Verschnauf- und Trinkpause wurde die Gruppe geteilt. 10 Kinder sind zum Fußball und 10 Kinder zum Tennis.

Mit 5 Jahren schon Tennis spielen, geht das? Na klar! Nachdem alle Kinder vom Schiedsrichterstuhl aus den Tennisplatz von oben besichtigt haben, konzentrierten wir uns auf kleine Übungen zunächst ohne, dann mit dem Ball: z.B. auf der Linie balancieren, rennen, Ball prellen und auffangen. Dann durfte sich jedes Kind einen Tennisschläger nehmen und den Ball zunächst auf dem Schlägerkopf balanciert und prellen. Mit diesen Übungen war schon so viel Ballgefühl erarbeitet, dass jedes Kind in der Lage war, über das kleine Mininetz zu spielen und erste Erfolgserlebnisse zu sammeln.

Nach ca. 1 Stunde haben sich alle Kinder wieder auf der Terrasse beim Tennis getroffen und gemeinsam gevespert. Auf dem Spielplatz des Tennisgeländes war erst noch kurz austoben angesagt, bis die Gruppen den Ball getauscht haben: Tennisball mit Fußball.

Auf dem Fußballplatz standen die Tore für die neuen Stürmerinnen und Stürmer bereit. Die Nachwuchskicker konnten hier ihr Torekonto nach oben schrauben. Ob großes oder

kleines Tor, es wurde auf alles geschossen was Netz hat. Im Slalom wurde über den Platz gedribbelt, der Ball über Hindernisse gelupft und beim Kettenfangen der Richtungswechsel geübt.



K.o. aber glücklich hieß es dann Abschied nehmen von unseren tollen Sportanlagen. Und wer weiß, vielleicht hat eine neu Steffi Graf oder ein neuer Schweinsteiger seine Karriere begonnen. Ein dickes Dankeschön noch an Barbara Pernet, die auch wieder bei diesem 3. Sporttag die Tenniskinder mit betreut hat.

Wer Interesse hat kann sich gerne beim Tennisclub oder Sportverein melden.

Die „Jugendarbeiter“ *Jutta Nopper* und *Michael Geng*

◆ Fußball

Ergebnisdienst:

SVG I – SV Jechtingen I	4:0
SVG II – SV Jechtingen II	Nichtantritt Gast
SVG Frauen I – FC Hausen Frauen	0:1
SG Au-Wittnau Frauen – SVG Frauen II	3:0
SVG Frauen II – SF Winden Frauen	2:3
SVG A – SV Breisach A	Nichtantritt Gast
FC Denzlingen CM – SVG CM	2:1
SG Gutach-Bleibach CM – SVG CM	1:1
SVG C – SG Müllheim C	2:2

SVG D I – VfR Pfaffenweiler D I	1:4
SF Elzach-Yach D II – SVG D II	3:1
SF Norsingen E I – SVG E I	4:2

Spielberichte:

SVG I – SV Jechtingen I 4:0 (2:0)

Von Beginn an war zu sehen, dass unser Team den Platz als Sieger verlassen wollte. Mit schnellen und guten Kombinationen erzielte man sich einige klare Torchancen und ging bereits nach zwei Minuten durch einen schönen Spielzug in Führung. Danach spielte die Mannschaft weiter nach vorne jedoch ohne die guten Einschussmöglichkeiten zu nutzen. Im zweiten Durchgang ein ähnliches Bild. Unser Team dominierte die Partie und ging durch einen sehenswerten Treffer mit 3:0 in Führung. Gegen indisponierte und uninspirierte Gäste gelang es uns weitere Torchancen herauszuspielen. Am Ende ein verdienter Sieg für unser Team. Im nächsten Spiel am kommenden Sonntag erwartet uns im Derby beim FC Bötzingen II ein anderes Spiel. Dort müssen wir energisch dagegenhalten, um die junge Bötzinger Truppe bezwingen zu können.

Tore: 1:0 K. Hauenstein (2.), 2:0 P. Tschach (36.), 3:0 K. Hauenstein (67.), 4:0 D. Ianotti (78.)

Die nächsten Spiele im Überblick:

Sonntag, 27.05.2012

15.00 Uhr FC Bötzingen II – SVG I

Dienstag, 29.05.2012

19.00 Uhr SVG II – SV Breisach II

Donnerstag, 31.05.2012

19.00 Uhr SVG I – SV Breisach I



Landfrauenverein Gottenheim

Am 30.05.2012 um 18.00 Uhr treffen sich die Landfrauen am Kreisverkehr, um diesen für den Sommer zu bepflanzen. Wer Lust und Zeit hat dabei mitzumachen ist herzlich willkommen.

Das Vorstandsteam

C-Juniorinnen feiern Meisterschaft

Mit einem 1:1 gegen den Tabellenzweiten Gutach-Bleibach errangen die C-Juniorinnen am vergangenen Wochenende die **Meisterschaft**. Die Mädels um Trainer Dieter Merkle feierten anschließend im Clubheim die erste Meisterschaft im Mädchenfußball des SV Gottenheim. Der Verein freut sich über diesen tollen Erfolg.

Herzlichen Glückwunsch!



Tennisclub Gottenheim

Damen 30 – Ergebnismeldung

Danke fürs Daumen drücken: auch in Sasbach konnten wir uns mit 6:3 durchsetzen. 4 Einzel und 2 Doppel gingen auf unser Konto. Jetzt freuen wir uns über eine kleine Pause, das nächste und schon letzte Spiel der diesjährigen Medenrunde ist am 23.06. gegen den TC Munzingen/Oberrimsingen.

BÜRGERPROJEKTE



„Öl des Südens“ gastieren zum zweiten Mal in der Bürgerscheune

Am 21. Juni heißt es wieder „Kultur in der Scheune“

Keine A-Cappella-Gruppe widmet sich so herz- und boshaft dem zweifelhaften Schlagerschatz speziell deutscher Kehle wie Johannes Ehmann, Dietrich Grübner, Christoph Lang-Jakob, J. Wolfgang Obhof und Gottfried Schrägle von „Öl des Südens“. Am 21. Juni ist der kleinste Männerchor Südbadens zum zweiten Mal in der Gottenheimer Bürgerscheune zu Gast. Ihr Programm: Singen, bis die Laienkehlen leiern, und auf diese Weise die schmalzigen Text- und Musikfloskeln der letzten acht Jahrzehnte auf ihren unverwundlichen Schwachsinn hin untersuchen und damit sich und andere parodistisch und sentimental erfreuen. Ihre Mittel dazu: Eigene Arrangements, eigene Choreographie, eigene Stimmen und eigene Mimik - sonst nichts!

Schon einmal hatten die Sänger vor zwei Jahren die Gottenheimer Bürgerscheune zum Kochen gebracht. Eröffnet hatten die Sänger den Abend am 18. März 2010 in Gottenheim mit „Yesterday“ von den Beatles, wobei das englische Gestern in den schwäbelnden Zungen natürlich zum Yeschterday verkam. Mit Standards und Evergreens wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ oder „Die Sonne von Capri“ überzeugten Öl des Südens anschließend die Gäste in der ausverkauften Bürgerscheune.

Karten gibt es im Vorverkauf zu 13 Euro (15 Euro an der Abendkasse) bei Zehngrad, Hauptstraße 49, Telefon 07665 9477210, E-Mail: info@zehngrad.com, oder im Bürgerbüro des Rathauses Gottenheim, Telefon 07665 9811-13. Der ermäßigte Preis für Schüler beträgt 7 Euro. Die Gottenheimer Bürgerscheune befindet sich im Rathaushof, Hauptstraße 25.

BE-Gruppe Naturschutz in Gottenheim

**Vier erlebnisreiche Tage in und um
Bodnegg**

Es waren eindrucksvolle Tage für unsere Exkursionsgruppe vom 5. bis 8. Mai 2012 in unserer „Wein-und-Käse-Partner-Gemeinde“ Bodnegg und dem von dort aus erkundeten Westallgäu. Da wir am Samstag ankamen, war der Empfang und zugleich Abschied für Dienstag Nachmittag vorgesehen. Bürgermeister Frick empfing uns sehr freundlich, gab uns in Wort und Bild eine Einführung in Struktur und Charakter der Gemeinde Bodnegg mit ihren 96 Ortsteilen. Es entwickelte sich ein anregendes Gespräch, in dessen Verlauf wir mit Gottenheimer Wein, den wir mitgebracht hatten, auf weitere gute Kontakte anstießen – siehe Bild. Wenige Stunden zuvor hatten wir die Käserei Bauhofer im Ortsteil Kofeld besucht. Dort führte uns der Chef persönlich durch alle Abteilungen und informierte anschaulich über die Herstellung von Allgäuer Emmentaler. Alle Teilnehmer deckten sich mit diesem schmackhaften Produkt ein.



Die Region Westallgäu beeindruckte außerordentlich durch ihre detailreiche Gliederung in der chaotischen Jungmoränenlandschaft mit Außen-, Innen-, End-, Rand-, Grundmoränen, Drumlins und Rundhöckern, sowie in der Molasselandschaft südlich der Landesgrenze nach Bayern mit ihren wildromantischen Schluchten (Tobeln) und Wasserfällen zwischen schroffen Nagelfluh-, Sandstein- und Mergelfelsen, nicht zuletzt aber auch durch das nahe und prachtvolle Alpenpanorama, das von vielen Hügeln aus zu bewundern war. Von 19 Naturschutzgebieten

der engeren Umgebung (Region Waldburg, deren Wanderkarte 1:25000 gerade erschienen war) besuchten wir drei: Weißenbronnen, Dietenbacher Weiher und Lochmoos, sowie das nicht unter Schutz stehende Reicher Moos und im Bayrischen Teil den berühmten Eistobel, die Scheidegger Wasserfälle in der Rohrachschlucht und den Hasenreuter Wasserfall nahe der Österreichischen Grenze. Dabei erfreute uns neben dem landschaftlich und geologisch Sehenswerten auch eine Fülle von bereits blühenden Pflanzenarten. Hervorgehoben seien nur die folgenden: 1) das osteuropäisch verbreitete Breitblättrige Pfaffenhütchen, das sich von unserem deutlich unterscheidet, 2) das seltene Pyrenäen-Löffelkraut in einem Quellsumpf mit Bildung von Kalktuff, 3) das in den Alpen beheimatete, gelb blühende zweiblütige Veilchen, das uns in den Molassetobeln überraschend häufig begegnete – siehe Bild. Besonderer Gegenstand des Naturschutzes in dieser Region sind freilich die Feuchtgebiete, die sich als Sümpfe, Quellfluren, Niedermoore, Übergangsmoore und Hochmoore präsentierten, wobei zu unserer Freude Sumpfveilchen, Rosmarinheide, einige Orchideen und sogar die seltene Mehlsprimel gerade in Blüte standen. Moosbeere und Sonnentau blühten noch nicht, waren aber an ihren typischen Blättern zu erkennen. Die Hochmoorbereiche zeigten sich zum Teil bewaldet mit allen in Europa möglichen Hochmoor-Baumarten Moorbirke, Moorkiefer (Spirke) und Fichte.

Zugleich galt unser Besuch auch den baulichen und historischen Sehenswürdigkeiten der Siedlungen: Burg, Schloss und Burgstelle in Waldburg, Wolfegg, Alttann und Neutann als Hinterlassenschaft der überregional bedeutenden Herren von Tanne-Waldburg-Wolfegg, ferner die Kirchenbauten, die alle Stilrichtungen vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert repräsentieren in den umliegenden Dörfern, in Kisslegg, Wangen und Isny und auf der Bayrischen Seite in Weiler i. A., in Lindenberg und in Scheidegg. Von Eindrücken satt und hochbefriedigt kehrten wir am Dienstagabend wieder nach Hause zurück.

INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH



Ortsverband Gottenheim

Der Ortsverband Gottenheim informiert: Ab 2012 können mehr Eltern Kinderbetreuungskosten steuerlich geltend machen. 2012 bringt eine wichtige Änderung für alle Steuerzahler, die Kinderbetreuungskosten haben. Bis 2011 wurden diese Kosten, wenn sie durch die Berufstätigkeit bedingt waren, als Werbungskosten beziehungsweise Betriebsausgaben berücksichtigt. Waren sie

privat veranlasst, konnten sie nur unter bestimmten Voraussetzungen als Sonderausgaben geltend gemacht werden. Ab 2012 sind Kinderbetreuungskosten einheitlich als Sonderausgaben steuerlich abziehbar. Ob die Eltern berufstätig sind, spielt keine Rolle mehr. Damit können Aufwendungen für die Betreuung von Kindern auch von Eltern, die beispielsweise nicht beide berufstätig sind, für Kinder bis zum 14. Lebensjahr in Höhe von zwei Dritteln der Aufwendungen – maximal bis 4 000 Euro je Kind – geltend gemacht werden. Bisher konnten Betreuungskosten

ohne weitere persönliche Voraussetzungen bei den Eltern nur für Kinder zwischen dem dritten und sechsten Lebensjahr berücksichtigt werden. Weitere Informationen sowie viele geldwerte Steuertipps gibt es im neuen kostenlosen Ratgeber des Bundes der Steuerzahler "Steueränderungen 2012", der unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 0767778 angefordert werden kann.

Anton Sennrich, Tel. 07665 6373

AUS UNSERER NACHBARSCHAFT



Gemeinde Bötzingen

In unserem Gemeindekindergarten „Pustebume“ mit drei Gruppen mit Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren ist zum 01. September 2012 die Vollzeitstelle für eine/n

Erzieher/-in

zu besetzen.

In unserer Kinderkrippe mit vier Gruppen mit Kindern im Alter von ein bis drei Jahren ist zum 01. September 2012 die Stelle für eine/n

Kinderpfleger/-in / Erzieher/-in

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden zu besetzen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 15. Juni 2012 an die Gemeinde Bötzingen, Hauptstraße 11, 79268 Bötzingen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen im Rathaus Bötzingen Herr Norbert Wunsch, Tel.: 07663 931013, gerne zur Verfügung.



Gemeinde Bötzingen

Bei der Gemeinde Bötzingen ist zum 01. Oktober 2012 eine Vollzeitstelle für die Jugendarbeit in der Gemeinde und für die Schulsozialarbeit an der Wilhelm-August-Lay Schule (Verbundschule mit Grund-, Haupt- und Realschule mit rd. 700 Schülern) zu besetzen. Der Umfang der Tätigkeit beträgt jeweils 50 % für die Jugendarbeit und für die Schulsozialarbeit. Eine An-

derung des Aufgabengebietes und des Beschäftigungsumfanges bleibt vorbehalten.

Der Tätigkeitsbereich umfasst folgende Aufgaben:

- ★ Ansprechperson für die Kinder, Jugendlichen und Eltern der Gemeinde in Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen, Kirchen, Verbänden und Arbeitskreisen
- ★ Planung und Durchführung von Angeboten für die Kinder und Jugendlichen
- ★ Unterstützung und Begleitung der Arbeit des Jugendclubs
- ★ alle Handlungsfelder der Schulsozialarbeit

Hierfür suchen wir eine/einen

Sozialarbeiter/-in Sozialpädagogen/-in

die flexibel, mit fachlicher Kompetenz ausgestattet ist, kreative Ideen einbringt und offen für eine gute Zusammenarbeit ist.

Wir erwarten die Bereitschaft, auch in den Abendstunden oder an den Wochenenden, sich für unsere Kinder und Jugendlichen zu engagieren.

Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit üblichen Unterlagen bis zum 15. Juni 2012 an die Gemeinde Bötzingen, Hauptstr. 11, 79268 Bötzingen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen im Rathaus Bötzingen Herr Norbert Wunsch unter Telefon 07663 931013 gerne zur Verfügung.

Jugend-Schnuppertraining beim HC Merdingen!

Du bist zwischen 9 und 14 Jahren alt und hast Lust Inline-Skaterhockey zu spielen.

Inline-Skaterhockey ist eine schnelle und aufregende Sportart, die dem Eishockey sehr ähnlich ist.

Bei uns lernst ihr schon mal die Grundzüge des Spiels.

Dazu zählt das Fahren auf den Inlinern, die Kontrolle des Schlägers und der Umgang mit dem Ball.

Immer montags und donnerstags findet um 17.15 Uhr auf dem Merdinger Hockeyplatz (Gewerbegebiet) das Training statt.

Du kannst dich vorab schon bei Jugendleiter Dennis Schopp oder Kevin Bitsch anmelden.

Wichtig: Bei Regen findet kein Training statt.

Mitzubringen: Inliner, Helm, Knieschoner und Ellenbogenschoner und Schläger (falls vorhanden)

Mehr Infos unter www.hc-merdingen.de.

Ansprechpartner: Dennis Schopp, dennis.schopp@hc-merdingen.de, Tel. 0176 78459974, Kevin Bitsch, kevin.bitsch@hc-merdingen.de.